

Volksbank kürzt Dividende

Hanker: Rendite von 5,5 Prozent immer noch »überdurchschnittlich« – Gewinn gesteigert



Die Volksbank Mittelhessen ist mit über 190 000 Eigentümern die größte deutsche Genossenschaftsbank. (Foto: Schepp)

Gießen (si). Die 190 000 Eigentümer der Volksbank Mittelhessen müssen sich auf eine Dividendenkürzung einstellen. Nach einem Vorschlag des Vorstands sollen ihre Einlagen für 2015 mit 5,5 Prozent verzinst werden. Die nach Mitgliedern größte deutsche Genossenschaftsbank hatte über viele Jahre 7,0 Prozent gezahlt.

Die Rendite sei allerdings auch jetzt noch »überdurchschnittlich im Vergleich zur gesamten Branche«, kommentierte Vorstandssprecher Peter Hanker die gestern vorgelegten Geschäftszahlen. Unterm Strich sei ein »gutes Ergebnis« erzielt worden. Der Gewinn (vor Steuern) lag mit rund 68 Millionen Euro sogar vier Millionen Euro über dem Vorjahr.

Einzelheiten will die Bank bei ihren Mitgliederversammlungen bekannt geben. Die Erste der insgesamt 35 regionalen Veranstaltungen lief gestern Abend in Langgöns, die zentrale Mitgliederversammlung in Gießen findet am kommenden Freitag (29. Januar) ab 19 Uhr in den Hessenhallen statt. Gastreferentin ist die Fernsehjournalistin Antonia Rados. Sie wird die Lage im Nahen Osten und anderen Krisenregionen analysieren.

Hanker erinnerte gestern daran, dass der Euro-Raum nach wie vor von einem »extremen Niedrigzinsniveau« geprägt sei. Dies

werde sich auf absehbare Zeit kaum ändern. Niedrige Zinsen förderten allerdings sowohl die private als auch die gewerbliche Investitionsbereitschaft. Dies zeigt sich positiv im Kreditvolumen der Volksbank Mittelhessen. Es stieg im Jahresvergleich um 5,7 Prozent auf knapp 4,1 Milliarden Euro. Das Privat- und das Firmenkundengeschäft waren daran annähernd gleich stark beteiligt. Durch die schwachen Zinsen sanken allerdings auch die Spareinlagen der Kunden, und zwar (bis Jahresende) um rund vier Prozent auf 5,4 Milliarden Euro. Entsprechend fiel das Zinsergebnis um gut 20 Prozent auf jetzt noch 132 Millionen Euro.

Mit einer Bilanzsumme von 6,8 Mrd. Euro (plus 1,5 Prozent) ist die Volksbank Mittelhessen auch nach dieser Kenngröße eine der größten Kreditgenossenschaften Deutschlands. 1400 Mitarbeiter sind hier beschäftigt. Sie betreuen über 335 000 Kunden. Die Bank entrichtete im letzten Jahr 21 Millionen Euro Steuern. Zudem unterstützte sie wieder zahlreiche regionale Initiativen, Vereine sowie soziale und gemeinnützige Einrichtungen, und zwar in einer Gesamthöhe von rund 1,5 Millionen Euro.

Über den Dividendenvorschlag wird abschließend die Vertreterversammlung entscheiden, sie tagt am 28. April.